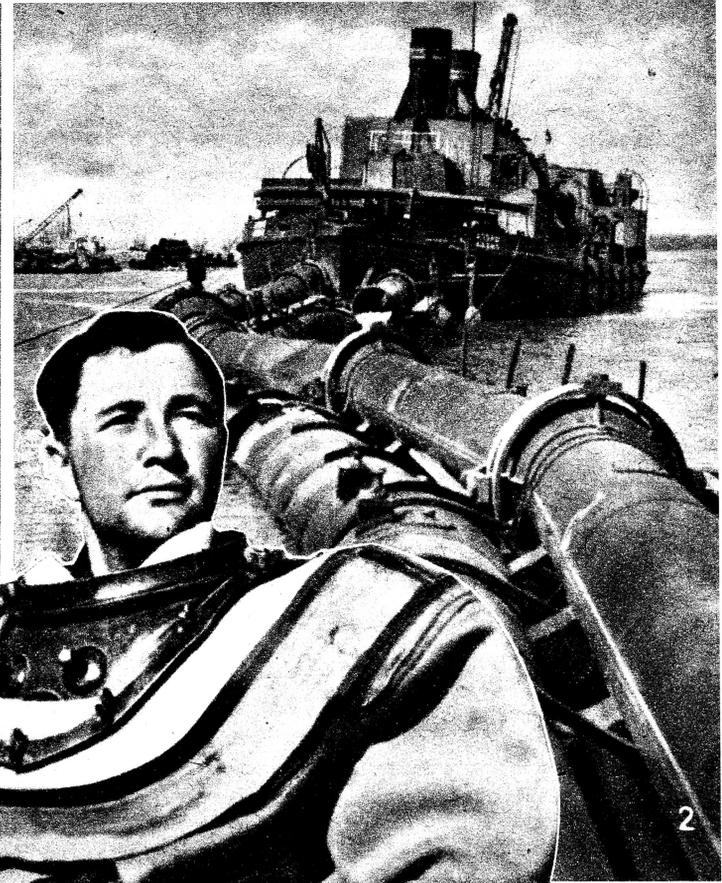




Stalins Plan wird Wirklichkeit

Der riesige Schreitbagger „ESCH 14/65“ der Urater Werks für Schwermaschinenbau, der 7000 Bedienstete ihre schwere körperliche Arbeit abnimmt, seine Baggerkübel greift 45 Meter weit und schürft 14 Kubikmeter Erdreich in einem Hub. Im Maschinenraum dirigiert der Baggerführer den Arbeits- und Bewegungsmechanismus auf riesigen Rollen. Naturreich dieser 1200-Tonnen-Gigant über die weite Erde.



Die Sowjetmenschen begehen in diesem Jahr den Geburtstag des großen Stalin unter dem gewaltigen Eindruck des von Stalin entwickelten konkreten Programms des Übergangs zum Kommunismus, unter dem Eindruck der historischen Beschlüsse des XIX. Parteitag der KPdSU, ihr Geburtstagsgeschenk sind die Erfolge ihrer Arbeit, ist zum Beispiel die Erfüllung des Versprechens an Genossen Stalin, die Bauzeit für den ersten Giganten der Stalinschen Großbauten des Kommunismus, für den Wolga-Don-Kanal „W. I. Lenin“ um zwei Jahre zu verkürzen, so daß er nach dreijähriger Arbeit in Betrieb genommen werden konnte.

Mit dem Bau dieses Kanals verbindet das Binnenschiffahrts*system der Sowjetunion fünf Meere miteinander, wird es möglich, auf dem Wasserwege die Güter massenweise in alle Richtungen des europäischen Teils der Sowjetunion zu transportieren, die Betriebe und die Bevölkerung schneller und großzügiger zu versorgen. Das mit dem Kanal verbundene System von Bewässerungskanälen macht ehemals wenig fruchtbare Ländereien zu blühenden und grünenden Nutzflächen. Die beim Bau des Kanals angelegten Stauseen mit ihren Kraftwerken bringen den Kolchosen und den neuentstandenen Siedlungen Licht und elektrische Energie zu verschiedensten Verwendungszwecken. Die schönen Kunstwerke der Schleusentore und Nebenbauten des Kanals sind zu einem neuen architektonischen Wahrzeichen des Gebiets geworden.

Dieser großartige Bau ist ein Teil des großen Stalinschen Plans zur Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, zur weiteren Verwirklichung des Ziels der sozialistischen Produktion: „Sicherung der maximalen Befriedigung der ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der gesamten Gesellschaft“, wie es Genosse Stalin mit dem Grundgesetz des Sozialismus formuliert hat. Die Verwirklichung dieses Ziels geschieht, wie Genosse Stalin zeigt, „durch ununterbrochenes Wachstum und stetige Vervollkommnung der sozialistischen Produktion auf der Basis der höchstentwickelten Technik.“

Geführt von der Partei, begeistert von ihren großen Aufgaben, ausgerüstet mit den modernsten Maschinen und Geräten, vollbrachten die Sowjetmenschen durch breite Entfaltung des Massenwettbewerbs beim Bau des Kanals unzählige Heldentaten der Arbeit, so zum Beispiel die Schreitbaggerführer Stepucha und Anatoli Uskow, die die errechnete Leistungsfähigkeit ihrer Bagger auf das Doppelte steigerten. Die Namen der vielen Arbeitshelden des Kanalbaus gehen in der Sowjetunion von Mund zu Mund, ihre Leistungen werden geehrt und gefeiert.